

H. Witwen- und Anstalten.

a) Civil-Witwen- und Waisen-Anstalt zu Cassel.

(Die Statuten vom 20. November 1823; Statuten-Zusätze 2c. vom 18ten November 1859 und 6. Februar 1860, s. Gesetzblatt S. 49, vom Jahre 1823; Jahr 1859, S. 61; Jahr 1860 S. 3; Verordnung vom 15. September 1867, und Gesetz vom 6. März 1868, auch Bekanntm. im Amtsblatt vom 10. October 1867.)

Direction.

Geh. Regierungsrath Arnold RA4.

Regierungsrath Scheffer RA4. Secretar: Reg.-Secr. Fromme.

Kassirer: Schatzzahlmeister, Rechnungsrath Henkel.

Controleur: Landeskreditkassen-Kassirer, Rechnungsrath Paar.

Vote: August Grandefeld.

b) Civil-Witwen- und Waisen-Gesellschaft zu Cassel.

(Die Verordnung über deren Errichtung vom 29. März 1827, siehe Kurhess. Gesetzblatt Seite 29, vom Jahre 1827, siehe auch Verordnung vom 15. September 1867, Bekanntmachung im Reg. Amtsbl. vom 10ten October 1867 und Gesetz vom 6. März 1868.)

Commissions-Mitglieder.

Appellationsgerichts-Secretar Gunkel.

Regierungs-Secretar Matthei.

Secretar: Regierungs-Secretar B. Müller; auch Controleur, Probator und Repositar.

Rechnungsführer: Wilhelm Hornhard.

Kanzlist: Polizei-Secretar a. D. Conrad Jacob.

Vote: August Grandefeld (auftrw.).

c) Civildiener-Witwen- und Waisen-Kasse zu Fulda.

(Gegründet durch Verordnung vom 26. September 1789.)

Commission.

(Die Geschäfte der früheren Commission sind von der Regierung übernommen).

Administrat.: Regier.-Repositar Schnackenberg RA4, zu Fulda.

d) Offiziers-Witwen- und Invaliden-Kasse zu Fulda.

(Die Geschäfte der früheren Commission sind von der Regierung übernommen).

Rechnungsführ.: Regier.-Reposit. Schnackenberg RA4, zu Fulda.

J. Waisenhäuser.

a) Reformirtes Waisenhaus zu Cassel.

(Errichtet in den Jahren von 1690 bis 1700 durch Landgraf Carl.)

(Das Waisenhaus-Gebäude befindet sich in der Unterneustadt, alte Leipziger Straße, das Geschäftlocal der Direction im Sad Nr. 3.)

Direction.

Landrath Weyrauch, geschäftsleitendes Mitglied.

Militair-Oberpfarrer u. Consistorialrath Kraß RA4, KD f. N. C. B.

Erster Pfarrer der Unterneustädter Gemeinde: Consistorialrath

Dr. theol. Ebert.

Secretar, Verlags-Rechnungsführer u.: Johannes Grau KO4.
 Kassirer: Johann Georg Knierim AE, **EW**1.
 Hausverwalter und Deconom: Inspector Adolph Krafft.

Hauptlehrer: Conrad Hebel.
 Erster Hilfslehrer: H. Rohde.
 Zweiter — L. Bellinger.

Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.

Gegründet in den Jahren 1770 und 1771, zur Unterstützung der Waisenhauskasse. Das
 Drucker- = Gebäude befindet sich im Saal Nr. 3.)

Vorstand: Factor Christian Friedrich Schmeißer.
 Unterfactor: Conrad Lacroix (auftrw.).

Syndicus: Rechtsanwalt Hirsch.
 Arzt und Wundarzt: Ober-Medicinalrath Dr. Wild.

Bedell und Kassenbiener: Jacob Fuhrmann AE, **EW**2.

b) Waisenhaus zu Hanau.

(Das lutherische Waisenhaus wurde 1729 durch den Grafen Johann Reinhard von
 Hanau, das reformirte Waisenhaus 1738 durch Landgraf Wilhelm VIII. gestiftet,
 beide Anstalten aber nach der in 1818 im Hanauischen erfolgten Kirchen-Vereinigung
 ebenfalls vereinigt.)

Mitglieder des Waisenhaus-Vorsteheramtes.

Landrath von Schrötter.
 Kreisrichter Reinhard.
 Schul-Inspector Funghehn.
 Fabrikant Heinrich Weishaupt.

Buchhalter und Rechnungsführer: Friedrich Reuter; versiehet
 auch die Secretariats-, Repostur- und Expeditions-Geschäfte.
 Waisenlehrer und Verwalter: Jacob Brüning.
 Eine beauftragte Lehrerin für Handarbeiten.

Waisenhaus-Buchdruckerei und privilegirte Buchhandlung.

Buchhalter und Rechnungsführer: Friedrich Reuter. Gehülfe:
 Alexander Müller versiehet die Expeditions-Geschäfte des
 Hanauer Anzeigers.
 Factor: Georg Philipp Weisbrod.

c) Israelitisches Waisenhaus zu Cassel.

(genannt die Philipp Feidelsche und Emilie Goldschmidtsche Stiftung).
 (Gegründet durch Testament des am 1. Mai 1855 zu Cassel verstorbenen Banquiers
 Philipp Levi Feidel, vom 27. Februar 1855, sowie durch Schenkung der Ehegattin
 des Kaufmanns Ruben Elias Goldschmidt, Emilie, geb. Feidel, daselbst, vom
 6. November 1855, zu Gunsten armer verwaister Kinder israelitischer Glaubens,
 jedoch nur aus Kirchseßen.)

Curatorium.

Vorsitzender: Landrabbine Dr. Adler, zu Cassel.
 Stellvertreter desselben: Kaufmann Eduard Goldschmidt, das.
 Schriftführer:
 Rechnungsführer: Particulier Joseph Rinald, das.
 Deconom: Kaufmann Louis Rosenzweig, das.

K. Stiftungen.

(Die Local- und kirchlichen Stiftungen sind unter den Regierungs- und Kirchenbehörden zu finden).

Stiftungen und Anstalten,

welche unter Leitung und Aufsicht der Regierung stehen.

1) Prinz Georg'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch Testament des Prinzen Georg zu Hessen vom 3. Juli 1747 ist diese Stiftung bestimmt: zur Unterhaltung von Hausarmen, vornehmlich Offiziers- und Soldatenwitwen, und zur Erziehung von Soldaten-Kindern und andern Waisen.)

Director: Landrath Wehrauch.

Kassirer: Waisenhaus-Kassirer Knierim AK, EW1.

Syndicus: Rechtsanwalt Hirsch.

Pedell und Kassendiener: Jacob Fuhrmann AE, EW2.

2) Gräfl. von Bernhold'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch die Reichsgräfin v. Bernhold von und zu Eschau laut Testament vom 7. März 1754, zu Gunsten adeliger Witwen und Fräulein, mittelst Vereihung von Präbenden und Unterfügungen, errichtet.)

Curator: Staatsrath A. Wöhler RA3, BrHL3, GH3, KW2a.

Königlicher Commissar für die Rechnungs-Abhörung:

Directoren: Die Vorsteher und Pfarrer bei der lutherischen Kirche zu Cassel (siehe luth. Kirchenlasten bei den kirchlichen Behörden).

Kassirer und Geschäftsführer: Probator Weidenmüller.

3) Freiherrlich v. Wittorf'sche Stiftung zu Cassel.

(Gestiftet durch den im Jahre 1802 verstorbenen Geh. Staatsminister v. Wittorf in Cassel, vermöge Testaments vom 25. Februar 1792, zum Besten der allgemeinen Armenkasse in Cassel, des bösigen reformirten und lutherischen Waisenhauses, der lutherischen Kirche, sowie der Ordens-Armenkasse.)

Regierungs-Commissar: Consistorial-Präsident Schmidt.

Directorium: Geheime Hofrath Rosenblath; Landrath Wehrauch; Pfarrer Jatho; Ober-Bürgermeister Rebelthau; Bau-Inspector Böckel, sämmtlich zu Cassel.

Curator und Rechnungsführer: Rechnungsrath Henkel.